

JAHRESBERICHT 2016

In diesem Jahr leisteten unsere 23 BegleiterInnen 69 Einsätze, um Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten. Dies in Form von sogenannten Sitzwachen, welche jeweils sieben Stunden in der Nacht umfassten.

Dieses freiwillige Engagement ist nicht selbstverständlich. **Mein herzliches Dankeschön gebührt deshalb all unseren BegleiterInnen für diese wertvollen und wertschätzenden Stunden bei schwerkranken und sterbenden Menschen in Nidwalden!**

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Kollektiv- und Einzelmitgliedern, sowie allen Spendern, die uns im vergangenen Jahr finanziell und ideell unterstützt haben. Dank dieser Unterstützung kann unser Verein in ganz Nidwalden flexibel und lückenlos unsere Zusammenarbeit anbieten und unsere Mitglieder intern und extern stetig weiterbilden lassen.

Die 69 Sitzwachen erfolgten 40 in Pflegeinstitutionen, 21 im Kantonsspital Stans und 8 Zuhause.

BegleiterInnen: Eine Begleiterin hat per Ende Jahr ihre Demission eingereicht. Mit zwei interessierten Personen konnten wir ein positives Aufnahmegespräch führen, so dürfen wir mittlerweile 23 Begleiterinnen und einen Begleiter in unserer Gruppe zählen.

Weiterbildungen: Im Mai konnten wir eine Weiterbildung zum Thema Kinästhetik durchführen, geleitet von Christa Kempf, Pflegefachperson bei der Spitex NW. Im August fand eine interne Weiterbildung zum Thema „Selbstfürsorge“ mit Daniella Nosetti, lic.phil. Fachpsychologin, statt.

Fünf Begleiterinnen besuchten im vergangenen Jahr externe Bildungstage, die neu vom Verein zur Hälfte bezahlt werden.

Das Vorstandsteam traf sich im vergangenen Jahr zu zehn Sitzungen, in denen Gruppentreffen, Öffentlichkeitsarbeit, Kontakte und Aufnahmegespräche erarbeitet wurden.

An folgenden **Veranstaltungen und Sitzungen** nahm der Vorstand teil: Im März und November bei „dr heimä bliibä“, im Oktober am Pastoralforum NW, eine Sitzung mit der Leitung Riedsunnä und zwei Sitzungen mit der Pflegedienstleitung vom Kantospital NW.

An der GV vom 19. April 2016 wurde das Beschlussprotokoll vom 21. April 2015 gutgeheissen. Das Leitungsteam mit Christine Dübendorfer-Fischlin, Hanna Baumann-Bründler und Christina Zenhäusern-Lussi wurden für ein weiteres Jahr im Vorstand bestätigt. Der Revisionsbericht fiel positiv aus und die Jahresrechnung 2015 wurde genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Marino Bosoppi, Pastoralassistent, hielt anschliessend ein eindrückliches Referat zum Thema „Spiritual Care“.

6370 Oberdorf, 14. März 2017

Christina Zenhäusern-Lussi, Präsidentin